

Fachkräfte · Bürgerschaftliches Engagement · Chancengleichheit



# Agile goes Nonprofit

## Neue Arbeitsweisen für den gemeinnützigen Sektor

Im Entwicklungsprojekt ‚Agile goes Nonprofit‘ werden Erkenntnisse über die Umsetzbarkeit von modernen Formen des gemeinsamen Arbeitens in zivilgesellschaftlichen Organisationen in Brandenburg gewonnen. Lesen Sie hier einen Bericht von Michael Golze, Projektleiter bei der Deutschen Umweltstiftung.

Wie alle gesellschaftlichen Bereiche verändert sich die organisierte Zivilgesellschaft – in ihrer Arbeitsweise, in ihrer Zusammenarbeit und Kommunikation: mehr Digitales, komplexe Projekte in schneller Taktung mit diversen Akteurinnen und Akteuren. Die Privatwirtschaft nutzt aufgrund solcher neuen Anforderungen zunehmend agile und innovative Arbeitsmethoden. Im Entwicklungsprojekt sollte daher ein Konzept entstehen, das erstmals den klassischen agilen Ansatz in den Kontext gemeinnütziger Projektarbeit überträgt. In einem mehrmonatigen Prozess entstand die Lernplattform ‚Agathe hilft‘. Sie ist eine Anlaufstelle für zivilgesellschaftliche Organisationen, die agile Methoden wie ‚Scrum‘ und ‚Design Thinking‘ angepasst an die besonderen Herausforderungen des dritten Sektors erproben wollen.

### Projektphase

In Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Umweltstiftung und swapwork wurde das Projekt konzipiert. Projektverantwortliche sind Michael Golze und Thomas Zimmermann. swapwork ist ein Beratungsunternehmen für Organisationen, die ihrer sozialen und ökologischen Verantwortung gerecht werden wollen.

Die Laufzeit betrug sieben Monate. In der ersten Phase im Dezember 2019 stand eine empirische Forschung im Vordergrund. Durch eine quantitative und qualitative Datenerhebung in Form von Umfragen, Leitfadeninterviews und Gesprächsgruppen wurde der Status quo der Arbeitsweisen in Nonprofit-Organisationen ermittelt. Die Ergebnisse der Forschungsphase zeigten unter anderem, dass 78 Prozent der Organisationen agile Methoden noch nicht thematisiert haben und die größten Herausforderungen im Ressourcenmangel liegen.

Im Kreise von agilen Fachleuten und Mitarbeitenden von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) wurde Anfang Februar in einem Methodenlabor ein erster Prototyp eines Leitfadens für agile Arbeitsweisen vorgestellt. In den nachfolgenden Methodenlaboren wurde der Kompass weiterentwickelt und unter anderem über ein geeignetes Medium diskutiert. Es entstand die Idee einer multimedialen Lernplattform, die besonders gemeinnützige Organisationen ohne agile Vorkenntnisse ansprechen soll.

Auf der Abschlusskonferenz des Projektes wurde die Plattform [agathe-hilft.de](http://agathe-hilft.de) vorgestellt. Auf der Startseite wird Interessierten

zunächst durch ein Lernvideo der Begriff Agilität verständlich erklärt. In vielen Kursen können Interessierte anschließend die Vorteile agiler Arbeitsweisen entdecken, wichtige Grundkenntnisse erlernen sowie selbstständig eigene Projekte agil starten.

Dabei steht ihnen ein Netzwerk an Botschafterinnen und Botschaftern zur Seite, die jederzeit Fragen beantworten und Hilfestellungen im Projekt geben. Sowohl Plattform als auch das Netzwerk sind auf großes Interesse und viel Zustimmung gestoßen. Als Resonanz erhielten wir Zustimmung, wie zum Beispiel: „Agathe würde ich ausprobieren, wenn ich ein gemeinnütziges Projekt starte“ oder „Finde Agathe alt, weiblich, schrullig, total gut... think outside the box!“



Graphik: Agathe hilft

„Finde Agathe alt, weiblich, schrullig, total gut... think outside the box!“

### Lernen auch Sie agil zu arbeiten!

Wenn Sie Interesse an agilen Arbeitsweisen haben, schauen Sie gerne auf der Internetseite [agathe-hilft.de](http://agathe-hilft.de) vorbei. Nehmen Sie Kontakt mit unseren Botschafterinnen und Botschaftern auf und profitieren sie von unseren Erfahrungen.

Michael Golze

#### ► INFOS

- Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der Projektseite im Internet unter [www.agile-goes-nonprofit.de](http://www.agile-goes-nonprofit.de) und auf der Internetseite der Plattform [www.agathe-hilft.de](http://www.agathe-hilft.de).
- Fragen zur Richtlinie beantworten auch die Beraterinnen und Berater der WFBB Arbeit, Kontaktdaten im Internet unter <https://t1p.de/92ne>



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.

### Projektinformationen

#### Richtlinie:

Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie zur Förderung sozialer Innovationen im Land Brandenburg Modellprogramm zur Beschäftigungsförderung und Armutsbekämpfung in Brandenburg in der Förderperiode 2014–2020 vom 27. August 2018

#### Finanzierung:

Gesamt: 45.712,75 EUR  
davon ESF: 36.364,49 EUR

#### Titel des Projekts:

Agile goes Nonprofit

#### Zuwendungsempfänger:

Deutsche Umweltstiftung

#### Durchführungsorte:

Berlin/Brandenburg

#### Durchführungszeitraum:

01. Nov. 2019 bis 31. Mai 2020

#### Ansprechpartner:

Deutsche Umweltstiftung, Michael Golze, Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin, Tel.: (030) 20 23 84-280, E-Mail: [michael.golze@deutschemweltstiftung.de](mailto:michael.golze@deutschemweltstiftung.de)